Ressort: Gesundheit

Herzkrank durch Zähne?

Zähne

Harz, 17.11.2015, 16:08 Uhr

GDN - Ein kranker Zahn kann unbemerkt viele Krankheiten auslösen durch Streuung der Gifte im Körper. Chronische Erkrankungen werden auf Grund einer Zahnerkrankung nicht immer erkannt. Es heißt, gesunde Zähne, gesunder Körper.

Speichelmengen

Schöne, kräftige Zähne sind ein Zeichen von Gesundheit und Attraktivität. Wer gesunde Zähne für ein ganzes Leben behalten möchte, muss sehr wenig dafür tun.

In der Mundhöhle liegen zahlreiche Drüsen, die jede für sich verschiedene Aufgaben haben.
Unser Augenmerk richtet sich beim Zähneputzen auf die Speichelmengen die bis zu 1,5 Liter pro Tag und Nacht produziert werden. Mit dem morgendlichen Zähneputzen entfernen Sie Bakterien und Ablagerungen vom Speichel.

Unser Gebiss, die Zähne (Dentes), bestehen aus der Wurzel, dem Zahnhals und der Zahnkrone. Der Zahnhals entspringt aus der Wurzel. Der Hals ist von dem Zahnfleisch umgeben, und einem harten Zahnschmelz, der den Zahn schützt.

Ursachen der Erkrankungen

Die gefürchtete Zahnerkrankung ist die Zahnfäule. Die Karies, die mit der Zerstörung des Zahnschmelzes beginnt und den gesamten Zahn zerstören kann.

Ursachen sind: Säuren der Speisen, die auf den Schmelz wirken. Bakterien und Speisereste zwischen den Zähnen. Werden die Zähne zu wenig oder nicht gründlich gereinigt, werden alle Zähne zerstört. Die Folge sind Vereiterungen bis in die Wurzelspitze (Wurzelspitzengranulom) und dass umliegende Gewebe.

Toxine auf den Organen

Ungehindert wandern Bakterien und Giftstoffe (Toxine), in den Blutkreislauf und Lymphbahnen, in den gesamten Körper. Diese Giftstoffe können sich auf jedem Organ, Muskel und Gelenke im Körper ablagern, was zu Muskelrheuma und Gelenkentzündungen führt. Lagern sich Toxine am Herzen oder Herzklappen ab, wird das Herz geschwächt und ist anfällig für Erkrankungen.

Ein kranker Zahn ist ein Störfeld und kann chronische Erkrankungen auslösen. Haben Sie unerklärliche Müdigkeit, Herzrasen oder Kopfschmerzen, ist ein Zahnarzttermin anzuraten. Auch wenn keine Schmerzen am Zahn auftreten, kann sich unterschwellig ein Schaden anbahnen.

Viele Eltern versäumen, ihre Kinder frühzeitig mit der Zahnbürste vertraut zu machen. Das kann im Babyalter beginnen. Auf diese Weise wird der Grundstein für ein gutes Gebiss gelegt. Eltern sind Vorbilder und sollten regelmäßig nach jedem Essen ihre Zähne zu von Speiseresten zu befreien. Zur Zahnpflege gehört auch die jährliche oder halbjährliche Kontrolle einer professionellen Zahnreinigung.

Die Kosten werden von Krankenkassen übernommen. Zu diesen Kontrolluntersuchungen ist es wichtig, auch die kleinsten Kinder mitzunehmen. Auf diese Weise gewöhnen sich die Kinder an den Zahnarzt und haben in späteren Jahren keine Angst, wenn der Bohrer doch einmal eingesetzt werden muss.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-63268/herzkrank-durch-zaehne.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV: Alma Marianne Wollrabe

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich. Alma Marianne Wollrabe

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619